

Berlin W 28, vom 1. Januar 1942
423,56 RM

in Buchstaben: Vierhundertunddreiundzwanzig Reichsmark 56 Rpf nach Abzug der Lohnsteuer, des Kriegszuschlags, des Pflicht- und Überversicherungsbeitrages und der Miete auszuführen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 Unterteil 1 b : 342,06 RM
Kapitel 149 Titel 2 : 81,50 RM

Zusammen wie vor: 423,56 RM
der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1941.

Die Auslandszulage ist lohnsteuerfrei.

Berechnung der einzubehaltenden Beträge:
Vergütung ohne Auslandszulage: 318,06 RM

Von diesem Betrage beträgt die Lohnsteuer und der Kriegszuschlag nach der Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 122, St. Gr. I : 56,60 RM

Beitrag zur Pflicht- und Überversicherung: 16,-- RM

Miete nach der Annahmearrangement vom 11.3.1941 Nr. 92/41: 10,-- "

Zusammen: 82,60 RM

Es sind mithin vom 1. Januar 1942 ab nach Abzug dieses Betrages an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten auszuführen:

Vergütung + 399,56 RM

davon ab die obigen Abzüge: 82,60 RM

Bleiben: 316,96 RM

in Buchstaben: Dreihundertundsechzehn Reichsmark 96 Rpf.

Der monatliche Beitrag zur Angestelltenversicherung 40,-- RM wird je Monat gegen Empfangsbescheinigung bei der Preussischen Generalstaatskass

Berlin zur Beschaffung der Beitragsmarken in Empfang genommen werden.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und Dr. Wandruszka von Wanstetten haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig. Festgestellt:

gez. Stengel. gez. Förster

1.) An das Deutsche Hist. Inst. in Rom

2.) Herrn Dr. Wandruszka von Wanstetten

Leutnant. Feldpostnummer: 48091.

Abschrift übersandt. 46091

3.) Abschrift zu den Pers. Akten.

Der Direktor.

Berlin